

Menschenrechte in der DDR und Ost-Berlin



**Internationale Gesellschaft
für Menschenrechte**

- Deutsche Sektion e. V. -

Frankfurt am Main

**Arbeitsausschuß „BURGERRECHTSBEWEGUNG
UND POLITISCHE GEFANGENE DER DDR“**

Kaiserstr 72 6000 Frankfurt/M 1 Tel 0 69/23 69 71-72

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
I. Die Menschenrechte	6
1 Begriff der Menschenrechte	6
2 Internationale Konventionen und Pakte	7
3 Wirksamkeit der internationalen Verträge zum Schutz der Menschenrechte	9
4 Die Menschenrechte in der kommunistischen Ideologie	10
II. Die DDR verletzt das Recht auf Freizügigkeit	14
III. Die Grenzsperranlagen der DDR	20
1 Die Grenze durch Deutschland	20
2 Das Grenzgebiet Sperrzone und „Schutzstreifen“	21
3 Die Grenztruppen der DDR	23
4 Die Abriegelung der Grenze durch ein dichtes System von Grenzsperranlagen	25
5 Abriß von Gebäuden im grenznahen Raum – Betonsperrmauern für verbleibende Ortschaften	31
6 Hunde-Laufanlagen	34
7 Stolperdrahte und Signalgeräte	36
8 Beobachtungsturme und Lichtsperrn	37
9 Kolonnenweg und Grenzmeldenetz	43
10 KfZ-Sperrgraben und Spurensicherungsstreifen	43
11 Minen	44
12 Der Metallgitterzaun	46
13 Beobachtungsbunker und Grenzaufklärer	47
14 Innerdeutsche Grenze und Berliner Mauer im statistischen Überblick	51
15 Der Schießbefehl	52
16 Erlebnisberichte von Flüchtlingen	55
17 Berichte von Angehörigen der DDR-Grenztruppen über ihre Erfahrungen an der innerdeutschen Grenze	58

IV. Die DDR mißachtet die Informations- und Meinungsfreiheit	63
1 Kontaktverbote	63
2 Die strafrechtliche Einschränkung der Informations- und Meinungsfreiheit	68
V. Die DDR hat 1979 das politische Strafrecht verschärft	69
VI. Beispiele von Verurteilungen	75
Aus DDR-Gerichtssalen	93
VII. Die Lage der politischen Gefangenen	101
1 Politische Haftlinge als „Straftäter“	101
2 Der Strafvollzug in der DDR	103
3 Die Strafanstalten für politische Haftlinge	105
4 Die Festnahme durch Organe des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit	111
5 Untersuchungshaft und Prozeß	115
6 Die Bedingungen, denen politische Haftlinge im Strafvollzug der DDR ausgesetzt sind	119
a) Arbeitsbedingungen/Arbeitspflicht	123
b) Unterbringung in den Zellen, Bekleidung und Hygiene	130
c) Gesundheitszustand, medizinische Betreuung und Ernährung	134
d) Bildungsmöglichkeiten und sportliche Betätigung im Strafvollzug	142
e) Kommunikation mit der Außenwelt	147
f) Religionsausübung im Strafvollzug	152
g) Widerstand politischer Haftlinge und Zuchtstrafen	156
7 „Gesellschaftliche Wiedereingliederung“ politischer Haftlinge, Amnestie und Haftlingsfreikauf	161
VIII. Der Jugendstrafvollzug in der DDR	170